

Hub's a de Nichte,¹⁾ baumelt's wie a Glöckl
 Und wenn se su raicht lustig rief: „Komol, Du!“
 Doa gings vo Noiem los. Dos wor 'ne Froide
 Und a Gejuhse, doß de beed'n Angern,
 Die a dan Hois'l wor'n verstackt gewest,
 Geloof'n foam'n und wollt'n o mit baumeln.
 E macht's o mit se, oab'r noa und noa
 Kricht e's do satt. Dr Deixl! 's is kee Spoaß,
 Drei siche dicke Quatschln immer schauf'ln.
 Doafir griff e a senne Tasch und holte
 Fer Jed's a Böss'l Schuckeloade raus,
 Die e fer'n heeß'n Hunger ba sich hoatte.
 Dos schlug af dorch! geschloss'n wor de Froindschoft
 Fer ew'ge Zeit, zunächst fer anne Stunde.
 Nu sahr'r s'ch im und sahr an Baz'n Lehm,
 Dan hoatt'n de drei Ringer ringemalkert
 Und druff gespuckt und bauten doa drmitte.
 „Wos baut'r dä?“ froit' igt dar Fremde wied'r.
 Morich'n meente iber'n: „Anne Kerche.“
 „Dos is af hibsch, doß ehr 'ne Kerche baut!
 Do, soit, wu hoat'r denn dan Kerch'nthorm?
 „Ehr mißt do o a Thirml doa druff hoann“ —
 „Lehm hoann mr no genug“ — soit druff dos Älste,
 „Do kenne Spucke mi!“ — Dos wor nu ohne Zweif'l
 A triftg'r Grund. Zwor hoatte glei 's Morich'n
 Komol probirt; 's wor oab'r o ne viel
 Und 's sahr' och braun aus vo de Schuckeloade.
 Wie e se froit', worim se ne a Däch'l
 Uff's Kerch'l hätt'n druff gemacht, doa hieß es:
 „Doa kon ack ne dar liebe Got rei sahn!“
 — „Ehr lieb'n Ringer!“ — docht' ba sich dar Fremde —
 „Got schaut a's Kerch'l und a oire Harz'n,
 „Doß e se raicht behitte und bewohre!“
 Und wie e uffguckt, sahr'r, doß de Sonne
 Schon bale hinger'n Balt'nbarge wor
 Und doß de Barge sich an bloen Mant'l
 (Wull fer de Nacht) olläntch'n²⁾ imgethoan.
 Und wie vo Cunewale und vo Weigsdorf
 Dos Kerch'nglöckl thoat zu Ob'nd loit'n,

¹⁾ in die Höhe. ²⁾ auf allen Seiten, überall.